

Grüne Couch im Zentrum

Gestern Abend erhielten Heinrich und Hildegard **Jacobs** sowie Alfons und Michaela **Engh-Bongers** den Straelener **Wirtschaftspreis**. Sie haben sich um die Verbreitung des Stadt-Logos besonders verdient gemacht.

VON MICHAEL KLATT

STRAELEN Die Couch ist zum Reinbeißen. Nicht die überdimensionale Gras-Ausführung, die vor dem Straelener Rathaus steht. Aber Plätzchen in Couch-Form haben sich schon viele Gäste des Bauerncafés Jacobs in Kastanienburg schmecken lassen. Die speziell gestylten Knabberereien sind der jüngste Coup von Heinrich und Hildegard Jacobs, um das Straelener Logo weithin bekannt zu machen.

Wie warme Semmeln

Das Ehepaar bekam gestern Abend im Forum einen der beiden Straelener Wirtschaftspreise 2006 überreicht: eine beleuchtbare Grüne Couch im Acrylquader. Ob im „Bauerncafé-Wegweiser“, der von der Landwirtschaftskammer in ganz Nordrhein-Westfalen verkauft wird, ob in der bundesweit tätigen Arbeitsgemeinschaft Bauerngastronomie oder auf Flyern, die laut Hildegard Jacobs weggehen „wie warme Semmeln“ – die Jacobs' rühren kräftig die Werbetrommel für die Blumen- und Gemüsestadt. Ein Engagement, das von den rund 250 Gästen des 8. Straelener Wirtschaftstreffs mit viel Applaus beachtet wurde. Die neuen Couch-Plätzchen zeigen, dass sich die Betreiber des Bauerncafés nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen. „Nur an der Lebensmittelfarbe arbeite ich noch, das Grün ist mir noch zu hell“, sagte Hildegard Jacobs der RP.

Die zweite Grüne Couch für dieses Jahr ging an Alfons und Michaela



Bürgermeister Johannes Giesen (l.) gratuliert mit Uwe Bons (r.) den Preisträgern (v.l.) Ehepaar Jacobs sowie Ehepaar Engh-Bongers.

Engh-Bongers. Von ihrem Gartenbaubetrieb in Hetzert versenden sie pro Jahr rund 1,5 Millionen Topfpflanzen. Die Hälfte davon wird über Landgard vertrieben, die andere Hälfte geht über die Firma EPS in Kevelaer nach Süddeutschland. „Die Kunden wollten einen Wiedererkennungswert haben“, erinnert sich Michaela Engh-Bongers an Anfragen aus dem Jahr 2004. Seitdem lässt der Betrieb auf die Plastiktöpfe die Grüne Couch auf-

spritzen. Dieses Logo sei gerade richtig, so die Unternehmerin. Erst recht passe, dass das große „A“ im „Straelen“-Schriftzug der Couch mit der Vornameninitialen ihres Mannes identisch sei. Mit einem „EB“ für Engh-Bongers werden die Einmal-Blumentöpfe erst recht unverwechselbar.

Bürgermeister Johannes Giesen als Geschäftsführer der Straelener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Prokurist Uwe Bons überreich-

INFO

Zum fünften Mal

Wirtschaftstreff Die Straelener Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) veranstaltete den Wirtschaftstreff zum achten Mal. **Wirtschaftspreis** Die Grüne Couch wurde zum fünften Mal verliehen.

Zweck Mit dem Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die gute Ideen zum Vermarkten der Dachmarke Straelen entwickelt haben.

ten die Preise. „Das wird nicht die letzte Verleihung gewesen sein“, spielte Giesen auf die vielen guten Ideen weiterer Bewerber an.

Der Bürgermeister war in seiner Begrüßungsansprache auf die künftige Entwicklung des Wirtschafts- und Wohnstandortes Straelen eingegangen. Das Lokale Bündnis für Familien war dabei ebenso ein Thema wie das Einzelhandelsgutachten und die Initiative Agro-Business. Gerade im letzten Bereich geht der Blick über die Grenze, auf die „Floriade“ und den „Greenport“ in Venlo.

Hauptredner des Abends war Arnd Hebestreit. Der Coach am Deutschen Zentrum für Mentness in Essen mit Wohnsitz Haus Eyll verriet, wie man effizient mit Alltagsdruck und Stress umgehen kann. „Optimist sein“, lautete eine seiner Empfehlungen.



Im Café von Heinrich und Hildegard Jacobs werden sogar **leckere Plätzchen** als Grüne Couch gebacken.



Alfons und Michaela Engh-Bongers **versenden** jährlich rund **1,5 Millionen** „Couch-Blumentöpfe“.

RP-FOTOS (3): GERHARD SEYBERT